

Marienfeld, den 26.06.2020

Ferienbrief

Liebe Kinder, liebe Eltern,

endlich sind Sommerferien!

Was sonst für Begeisterung und Jubel sorgt, löst in diesem Jahr allenfalls Erleichterung aus.

Alles, was Schule ausmacht, was in schöner Erinnerung bleibt, fand nicht statt: Ausflüge, Klassenfahrten, Feste, Wettbewerbe, Bundesjugendspiele, Aufführungen der Bandklasse, Abschlussgrillen… Dafür haben wir in den letzten Monaten fünfmal die Schule neu erfunden: Unterricht nur zu Hause, Notbetreuung in Kleingruppen, Unterricht in Teilgruppen nach einem Rotationsprinzip, Unterricht mit allen, als hätte es Corona nie gegeben und wieder Unterricht zu Hause und in Notbetreuungsgruppen – was für ein Wahnsinn! Mein erstes Jahr als Schulleiterin hatte ich mir auch ganz anders vorgestellt.

Wenn man an dieser Situation überhaupt irgendetwas Positives suchen und finden will, dann ist es wohl der Zusammenhalt unserer Schulfamilie – und dafür möchte ich Danke sagen. Ich bin stolz auf alle, die in der Schule arbeiten, denn sie haben, auch von zu Hause, dazu beigetragen, dass unsere Schule den Umständen entsprechend gut funktioniert hat. Alle haben deutlich mehr geleistet, weil sich die Arbeit permanent verändert und sich die Arbeitszeit deutlich ausgeweitet hat. Der Austausch untereinander fand nun rund um die Uhr und auch am Wochenende statt. Wie selbstverständlich waren die Kolleginnen bereit, in den Osterferien und an Wochenenden Betreuungsaufgaben zu übernehmen. Unser Hausmeister Herr Elfenkemper hat mit seinem Team die Hygienestandards immer wieder neu umgesetzt und durch unsere Sekretärin wurden u.a. die Listen der Notbetreuung stets aktualisiert.

Randstunde und OGGS haben mit Ihren Leitungen Frau Hartmann und Frau Dammann zum Wohl unserer anvertrauten Schüler Hand in Hand gearbeitet. Leider verlässt uns die Leiterin der Randstunde Frau Dammann. Wir wünschen Ihr für den Ruhestand alles erdenklich Gute.

Ausdrücklich Danke sagen möchte ich dem Schulträger und meinen Schulleiterkollegen, die immer gemeinsam nach Lösungen für Harsewinkel und Marienfeld gesucht haben.

Meine Bewunderung möchte ich vor allem Ihnen, liebe Eltern, aussprechen. Sie haben sich ebenfalls ständig auf neue Situationen einstellen müssen, vorzugsweise kurzfristig, mussten kreative Lösungen finden oder Urlaub opfern, um die Betreuung Ihrer Kinder zu gewährleisten. Viele von Ihnen haben die Doppelbelastung Arbeit und Home-Schooling bis zur Erschöpfung gestemmt – das kann und darf kein Dauerzustand werden. Und als reichte das nicht schon aus, gab es in vielen Familien durch Kurzarbeit oder Jobverlust auch existenzielle Ängste und natürlich die Sorge an Covid 19 zu erkranken. Ich wünsche Ihnen allen, dass sich zumindest diese Sorgen rasch wieder auflösen.

Mein größtes Lob und mein Respekt geht aber an euch, liebe Kinder. Ihr habt von jetzt auf gleich für viel zu lange Zeit eure Freunde nicht mehr sehen können, musstet allein und ohne sonst übliche Erklärungen mit Arbeitsplänen klarkommen und diese abarbeiten, habt nicht immer die gewohnten Rückmeldungen bekommen. Und trotzdem ist es den meisten von euch gelungen, die nötige Motivation aufzubringen und am Ball zu bleiben. Im kommenden Schuljahr werden wir euch beim Schließen von Lücken bestmöglich unterstützen.

Den Viertklässlern wünsche ich viel Glück für den weiteren Lebensweg und an Ihrer neuen Schule. Für euch war es ein Abschluss ohne Klassenfahrt und Abschlussfeier. Gerne hätten wir euch alle persönlich und gebührend verabschiedet.

Die Schulöffnung kurz vor den Sommerferien kam für uns wieder völlig überraschend, aber dem Wunsch nach Öffnung der Schulen und die Rückkehr zu einer gewissen Normalität konnten wir so gut verstehen. Wir haben uns dann auf zwei Wochen Unterricht vorbereitet. 3 Tage dauerte die Freude und das Wiedersehen bis es wieder zur Schulschließung kam.

Abzuwarten bleibt, was für Einschnitte und Auswirkungen auf unseren Alltag die nächsten Tage nach diesen schockierenden und deprimierenden Ereignissen bringen werden. Ich wünsche uns allen, dass wir all die Sorgen ein wenig vergessen können und die Zeit reicht, um wieder Kraft zu schöpfen.

Ich bin zuversichtlich, dass eine Zeit kommen wird, in der vieles wieder so sein wird, wie es vor Corona war – auch wenn das noch dauern mag. Auf diese Zeit sollten wir uns gemeinsam freuen!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Zeit, bleiben Sie besonnen und gesund.

Im Namen des Kollegiums und allen Mitarbeiter\*innen der Marienschule.

Daniela Rauh

Schulleitung

Organisatorisches: Die Zeugnisse wurden für die Jahrgänge 1-3 per Post verschickt. Die Schulbücher sammeln wir am 1. Schultag nach den Sommerferien ein.

Wie sehen uns am 12.8.2020 hoffentlich alles gesund und munter wieder.

Bitte beachten Sie weiterhin die aktuellen Informationen auf unserer Schulhomepage!!!